

# □□□□□□ □□□□□□ - Indischer Tanz

## verstehen was liebe ist....

Von kasumiglynx

### Kapitel 6: Kapitel 6

Kapitel 6

#### **Kein Sekhar, aber ein Shahrukh der sich daneben benimmt**

Es war der Übernächste Tag, ich ging in Bad und machte mich fertig, zog mir die Sachen an die Tante Dani und ich am Vortag noch besorgt hatten an. Sie sagte, dass neben dem Sari, diese Kleidung auch Traditionell sei. Sie nannte es glaube ich Salwar Kameez, der Bestand aus drei Teilen, zum einen aus dem Salwar das war eine weit geschnittene Hose, zu mindestens bei mir war das so, dann war noch die Kameez ein etwas längeres Hemd, es gab noch andere Versionen aber mir war es so, dass die Kameez über die Knie ging und Ärmellos war. Zum Schluss dem langen Schal auch Dupatta genannt. Er war sehr schön, Tante Dani hatte mir die Farbe Lila mit leichten Gold Stickerei ausgesucht, sie sagte, er würde gut zu meinen blauen Haaren passen. Ich hatte mich umgezogen und überlegte mir dann was für eine Frisur dazu passen würde, als auf einmal eine leicht stürmische Tante Dani in Badzimmer stürmte: „Bianca, Bianca ich habe vergessen...!“ sagte sie und stockt dann mitten im Satz. Ich drehte mich um und sah wie mich Tante Dani von oben bis unten Musterte. „Bianca, du siehst...du siehst einfach Bezaubernd aus, wenn nicht mein Sohn schon verheiratet wäre, würde ich dich glatt ihm vorstellen!“ sagte sie und ich wurde leicht rot im Gesicht und drehte mich dann wieder zum Spiegel um. „Nur, ich weiß nicht wie ich mein langen Haare tragen soll?“ entgegnete ich ihr. „Offen!“ sagte sie nur und kam näher auf mich zu. Ich schaute in den Spiegel, schaute zu Tante Dani, sie lächelte und legte mir dann eine wunderschöne Halskette um, sie war leicht Golden mit Lilafarbenen Steinen. „Aber das kannst du nicht...ich kann das unmöglich annehmen!“ sagte ich, sie schüttelte nur den Kopf drehte mich um und gab mir einen Kuss auf die Stirn. Sie gab mir noch die passenden Ohrringe und ein paar Armreifen und ging dann wieder. Ich legte die Ohrringe, die Armreifen an und ging dann runter in die Hotellobby und wartete auf Sekhar. Alle in der Lobby schauten mich an und dies war mir sehr unangenehm, aber gleichzeitig ein unbeschreibliches Gefühl. Dann kam auf einmal ein Mann mir entgegen: „Miss, ihr Wagen ist da!“ sagte er und deutete nach draußen. Ich sah einen Wagen und nickte um mich zu bedanken, ging raus und dachte Sekhar säße im Wagen. Aber wer ausstieg, mit dem hätte ich nie gerechnet! „Bianca stimmst, tut mir leid das dich Sekhar nicht persönlich abholen kann, aber er ist Geschäftlich für mich unterwegs! Da hat er mich gebeten dich abzuholen, wenn du

noch willst?“ fragte der Mann mich, mir viel die Kinnlade runter und konnte nur stotternd antworten: „Ja...sehr...gern. Und...Sie...haben...sich...dazu...bereit...erklärt?“ er nickte nur und kam auf mich zu. „Natürlich, ich wollte doch Sekhar`s Freundin kennenlernen. Und er hat mir gar nicht erzählt wie bezaubernd du bist!“ sagte er, nahm meine Hand und hauchte mir einen sanften Kuss auf diese. „Mister Khan, ich...!“ kam mir über die Lippen aber er unterbrach mich und sagte mit einem Lächeln: „Nenn mich bitte Shahrukh, Mister Khan klingt, als ob ich schon ein alter Mann bin und so alt bin ich auch wieder nicht!“ ich nickte und wurde bis über beide Ohren knall rot. Er öffnete mir die Beifahrer Tür und Fahren dann auch schon los.

Die Fahrt über bekam ich keinen einzigen Satz raus, und deswegen schaute ich nur aus Fenster und so bemerkte ich nicht wie mich Shahrukh die ganze Zeit Faszinierend von meiner Person beobachtete. „Gut, wir sind da Indische Schönheit!“ sagte er zu mir und ich schaute ihn verlegen an, wurde auch wieder leicht rot. Wir stiegen aus und da kam uns ein kleines Mädchen entgegen gerannt, ich erkannte sie nicht sofort: „Papa, Papa da bist du ja endlich wieder!“ schrie sie überglücklich und sprang ihn auf den Arm. Und da viel es mir endlich ein, denn es war Suhana seine kleine Tochter und ich musste anerkennen das sie noch viel niedlicher aussah als auf den Bildern die es von ihr gab. „Hey, hey kleines nicht so stürmisch, oder willst du das wir umfallen!“ sagte er und gab ihr einen Kuss auf die Stirn. Ich lächelte, denn die beiden sahen so niedlich aus. In meinen Gedanken vertieft, bemerkte ich nicht wie Shahrukh sie runter ließ und sie in meine Richtung kam. Ich bemerkte sie erst, als sie an meiner Kameez zog, ich schaute zu ihr runter und sie sagte nur: „Du siehst wirklich sehr schön aus!“ ich gab ihr ein lächelte und ging auf die Knie, wollte auch antworten doch sie sagte wiederum: „Und du hast wunderschönes blaues Haar, wie ein Engel!“ fasste mir ins Haar und lief dann wie von einer Tarantel gestochen weg. Ich schaute ihr ein bisschen verdutzt nach, richtete mich auf, drehte mich um und stand ganz dicht vor Shahrukh, der sich während der einseitigen Unterhaltung zu uns rüber kam. Ich war so verdutzt, dass ich mich nicht bewegen konnte, ich nahm wie in Trance seine Hand Bewegung war. Er führte seine Hand Richtung meines Gesichtes, strich mir eine Haarsträhne aus dem Gesicht und strich mir dann weiter sanft über meine Wange, ich hatte das Gefühl als würde ich Träumen und würde jeden Moment aus diesem wunderschönen Traum erwachen. Als ich auf einmal eine andere Stimme hörte die Shahrukh rief, erwachte ich aus meiner Starre und drehte mich verlegen weg. Dadurch sah ich aber nicht, den enttäuschten Gesichtsausdruck von Shahrukh, der eigentlich noch vorhatte mit mir ein bisschen alleine zu sein.

Uns entgegen kam ein sichtlich aufgedrehter Saif und nahm mich in den Arm, dass Shahrukh nicht gefiel und als mir Saif sogar einen Kuss auf die Wange gab, wäre ihm auch fast der Kragen geplatzt. Aber er schluckte seine Wut runter und ging mit einem wütenden Gesichtsausdruck weg und ließ uns alleine. Ich schaute ihm nach und wunderte mich und fragte dann Saif: „Was ist denn mit Shahrukh los, habe ich irgendetwas falsch gemacht?“ er zuckte mit den Schultern und antwortete dann: „Mach dir keine Sorgen, dem Mister Khan geht anscheinend zur Zeit was im Kopf herum!“ den letzten Teil betonte er so laut, dass Shahrukh kurzzeitig stehen blieb, sich umdrehte, Saif einen Bösen blick zu warf und dann wieder ging. „Siehst du, es liegt nicht an dir!“ sagte er, legte seinen Arm um mich und so gingen wir zu den anderen, die gerade bei den Proben waren.

Saif ließ mich nun alleine, weil er zu einem anderen Studio musste. Ich setzte mich auf einen Stuhl den mir Farah angeboten hatte und schaute dann eine ganze Weile den Proben zu. Es war einfach toll solche Proben aus der Nähe zu sehen, ganz anders als im TV. „So Leute, 10 Minuten Pause!“ sagte Farah, da kam auch schon Shahrukh auf uns zu. Ich stand vom Stuhl auf, weil ich seinem Platz saß. Er setzte sich schwer Atmend auf den Stuhl und trocknete sich den Schweiß mit einem Handtuch von der Stirn und Nacken. „Mensch, Shahrukh heute bist du ja viel konzentrierter als sonst!“ sagte sie mit einem Lächeln auf den Lippen, er musste lachen und antwortete: „Das liegt bestimmt an unserem Bezaubernden Besuch, da stimmst du mir doch zu oder?“ Farah schaute zu mir und nickte dann nur mit einem Lächeln. Ich schaute beide perplex an und schaute verlegen auf den Boden. Da kamen auf einmal Amitabh Bachchan und Aishwarya Rai zu uns. „Hallo, wir wollten uns mal den Besuch ansehen, von dem Saif schon die ganze Zeit schwärmt!“ sagte Amitabh. Er kam direkt auf mich zu und begrüßte mich: „Namaste, meine Liebe!“ ich grüßte beide: „Namaste, es freut mich Sie beide kennen zu lernen.“ legte meine Hände aufeinander und machte eine leichte Verbeugung. Als ich mich wieder aufrichtete lächelten alle mich an, sie fingen eine ein Gespräch an, doch ich ging leicht weg um sie nicht zu stören. Als auf einmal Aishwarya zu mir kam: „Hey Bianca, ich möchte das du kurz mit mir kommst!“ sagte sie zu mir, ich schaute sie an und nickte leicht verwundert. Sie nahm meine Hand und ging mit mir raus aus dem Studio. Ich hörte auf einmal Laute Musik, sie öffnete eine Tür und was ich sah war, das sich viele Mitarbeiter hier befanden, sie aßen, tranken und einige von ihnen tanzten sogar. „Was...was ist denn hier los?“ fragte ich leicht verwundert. Sie lächelte und antwortete dann: „Amitabh hat heute Geburtstag und deswegen hat er eine kleine Feier arrangiert!“ ich viel fast vom Glauben ab als ich das hörte. „Oh nein und ich habe Ihm noch nicht mal Gratuliert!“ sie lachte und umarmte mich. „Das macht doch nichts, bei so viel was du erlebst, wird er dir bestimmt verzeihen und jetzt genieß einfach den Tag hier bei uns!“ sagte sie, nahm mich wieder an die Hand und wir gingen erst mal zu einem Tisch. Reichte mir einen Teller wo viele Köstlichkeiten waren und Deutete mir, ich solle was Essen. Ich versuchte so gut es geht was runter zu bekommen, aber dies gelang mir nicht wirklich.

Die Zeit verging, Shahrukh und die anderen waren auch mittlerweile schon da. Es wurde ausgelassen gefeiert, als auf einmal alles ruhig wurde und dunkel. Ich hörte eine tiefe Stimme, die Hindi sprach. Ein Scheinwerfer wurde auf die Person gerichtet. Es war Amitabh Bachchan der sprach. Ich wollte gerade Farah fragen, was er sagt, als auf einmal Musik ertönte und ich Aishwarya sah. Sie fing an zu tanzen und singen, es war einfach toll. Dann kamen noch Preity und Saif dazu. Ich kam aus dem Staunen nicht mehr raus, dann hörte ich eine Stimme hinter mir: „Na, willst du nicht auch mit tanzen?“ fragte mich die Stimme. Ich drehte mich leicht verdutzt um und sah in zwei Rehbraune Augen, die ganz dicht vor mir waren. Ich schaute verlegen zur Seite und wurde rot. Aber schaute dann zu denen die Tanzten, Shahrukh atmete tief ein, sah mein Zögern und schüttelte den Kopf. Er nahm einfach meine Hand und wollte mit mir auf die Tanzfläche gehen. „N...Nein Shahrukh, ich kann doch über Haupt nicht Tanzen! Also bitte lass mich los!“ hatte ich kaum zu Ende geredet, als ich auch schon mit ihm auf der Tanzfläche war. Im ersten Moment stand ich unter Schock, schaute zu denen die tanzten und dann zu den außerhalb der Tanzfläche. Ich wäre am liebsten im Boden versunken, oder in irgendeiner Ecke verkrochen. Doch auf einmal sah ich eine Hand, es war die Hand von Shahrukh, er lächelte mich freundlich an und sagte dann: „Vertrau

mir, lass dich einfach von der Musik treiben!“ ich atmete tief ein und nahm seine Hand. Es war zuerst sehr schwierig den Tanzschritten zu folgen, aber nach einer gewissen Zeit klappte es recht gut. Nach einer Weile war ich so in das tanzen vertieft, da ich nicht bemerkte, dass sich Shahrukh schon längst abseits der Tanzfläche befand und mich nur noch beobachtete. Er musste bei meinem Anblick lächeln und versank in seiner Gedankenwelt, denn so bemerkte er nämlich nicht, wie sich von hinten, ihm sich seine Frau näherte. Er erschreckte sich, als seine Frau ihm ihre Hand auf die Schulter legte. „Hallo Schatz, alles okay bei dir?“ fragte sie ihn. Er schaute leicht verwirrt drein und nickte, um zu zeigen, dass es ihm gut ginge. Sie setzte sich neben ihn und schaute dann zur Tanzfläche rüber. „Sag mal, wer ist dieses Mädchen mit den blauen langen Haaren, das da tanzt?“ fragte sie ihn, er antwortete nicht sofort, aber er sagte dann: „Das ist Bianca, wir haben sie gestern zu fällig kennengelernt.“ Gauri nickte und bemerkte das Shahrukh mich weiter nur anschaute. Ich tanzte mittlerweile nur noch mit Preity: „Bianca, das machst du echt ganz toll, nicht schlecht für eine Anfängerin!“ sagte sie zu mir. Ich musste lächeln und tanzte weiter, als auf einmal die Musik ausging und ein Raunen durch die Menge ging. Ich schaute mich überall um und wollte wissen was los war! Doch dann hörte ich wieder Musik, ich erkannte die Melodie, dann schaute ich um ob Preity auf der Bühne noch war! Doch sie war nirgends zu sehn. Ich war ganz alleine und auf einmal kam mir Saif entgegen und begann zu singen und zwar Suraj Hua Maddham, aus dem Film In guten wie in schweren Tagen! Ich spürte wie mein Herz schneller klopfte, denn ich wusste das, dass Ganze nicht gut enden würde! Ich wollte gehen, doch Saif packte mich am Handgelenk und tanzte mit mir genauso, wie Shahrukh und Kajol tanzten an dieser Stelle. Er wiegte mich sanft in seinen Armen, berührte mich fast am ganzen Körper, hauchte mir Küsse an meinen Hals wo ich eine leichte Gänsehaut bekam. Während wir tanzten wurden wir von allen beobachtet, auch von Shahrukh, der allmehlig richtig sauer wurde. Es ging eine ganze Weile so, mit Saif und mir, aber als die Tanzszene mit dem Vater kommen sollte, wusste ich nicht so recht wer mein Tanz Partner sein sollte. Ich wartete einen Augenblick, da kam wieder Saif auf mich zu, ich trat einen Schritt auf ihn zu, als auf einmal Shahrukh vor mir stand und mit mir weiter tanzte. Doch bei Shahrukh spürte ich, ein komisches Gefühl, dass ich einfach nicht beschreiben konnte. Doch dann kam Saif wieder und riss mich förmlich aus den Armen von Shahrukh und er tanzte dann mit mir weiter. Dies ging eine ganze Weile so, einer riss mich dem anderen aus den Armen. Ich war unsicher und wusste nicht, was am Ende des Liedes passieren würde. Die letzten Zeilen liefen an und Shahrukh hatte mich in den Armen, wir atmeten schwer, ich spürte seinen warmen Atem in meinem Nacken und mir überkam ein wohliger Schauer über den Rücken. Er drehte mich langsam zu sich um und schaute mir tief in die Augen, sein Blick verriet mir, dass ein verlangen in ihm brannte und ich konnte mir dies nicht erklären. Er kam meinen Lippen immer näher: „Sh...Shah...Sharukh, nicht, deine Frau...!“ sagte ich mit leiser Stimme und wollte ihn gerade von mir weg Stoßen, als er mein Handgelenk umfasste und hauchte mir leise ins Ohr: „Nur einmal, ich möchte mir sicher sein!“ ich verstand diese Worte nicht, denn er sagte sie auf Hindi. Doch er konnte seine Worte anscheinend nicht ausführen, denn Saif kam, nahm mich aus den Armen von Shahrukh und drehte mich kurz, als die letzte Zeile gespielt war griff mir Saif sanft seitlich an den Hals, verharrte für einen Moment. Er schaute in das Gesicht von Shahrukh, der immer noch wie angewurzelt an seinem Platz stand, ich schaute auch zu ihm und sah wie er immer mehr saurer wurde. Aber als mich dann Saif noch küsste, konnte er nicht mehr an sich halten, er kam auf uns zu, riss mich Saif unsanft aus den Armen und verpasste ihm eine.

Einige Minuten später war ich immer noch nicht in der Lage mich zu bewegen: „Bianca, alles Innordnung mit dir? Hallo Bianca?“ fragte mich eine Stimme, ich reagierte nicht, denn ich schaute nur zu Saif und Shahrukh. Sie prügeln sich immer noch und dann wurde ich doch auf einmal wieder wach, weil ich was Warmes auf meinen Wangen spürte. Ich faste mir an die linke Wange und sah dann auf meine Handspitzen, sie waren feucht von den Tränen die ich vergoss. Ich konnte mein Blick von den beiden nicht ab Wänden, bei dem an blick tat mir mein Herz weh, denn ich hatte Shahrukh noch nie so aufgebracht Gesehen! Okay kennen tun ich ihn erst seit heute, aber in Reportagen im TV wurde er immer als netter, freundlicher und nicht reizbar beschrieben. Und was sah ich jetzt er prügelt sich mit Saif und warum, ich verstand es einfach nicht! Mittlerweile waren einige von den Mitarbeitern bei ihnen und versuchten sie auseinander zu bringen, aber es gelang keinem. Ich konnte es nicht mehr mittansehen ich rannte zu den beiden: „**SHAHRAUKH, HÖR AUF!!**“ schrie ich. Dann hörte man nur ein knall und ein Glas klirren! Keiner wusste was passiert war, als auf einmal alle zu Shahrukh schauten der vor mir mit erhobener Hand stand. „Shahrukh, es...es...ist genug!“ sagte ich weinend und auf den Boden schauend. Shahrukh atmete schwer und schaute dann zu mir runter, in diesem Moment schaute ich auf und er erschrak bei meinem an Blick. Denn an meinem Mundwinkel sah er eine rote Flüssigkeit herunter fließen! Denn in seiner Wut auf Saif hatte er nicht bemerkt, wie ich mich zwischen ihnen beide stellte, als er nämlich Saif treffen wollte hatte er mich fest im Gesicht getroffen: „Shahrukh, bitte es ist genug, hör auf!“ sagte ich immer noch Weinend. Er senkte langsam seine Hand und wollte sich bei mir entschuldigen, doch diese Gelegenheit sollte nicht bekommen. Er wollte nach mir greifen doch ich schreckte nur zurück und zitterte am ganzen Körper: „Shah...Shahrukh, wieso, **WIESO?**“ sagte ich, dass letzte Wort schrie ich schon fast und dann rannte ich weg. Shahrukh konnte immer noch nicht glauben was er getan hatte, denn das hatte er nie gewollt, er wollte mich nicht verletzen: „Verdammt, verdammter misst, was habe ich bloß getan, ich... ich habe sie...!“ stammelte er vor sich hin und an den Kopf fassend. Gauri kam auf ihn zu und wollte mit ihm reden, als er wie von der Tarantel gestochen weg rannte.

Ich wusste nicht wo ich war, es war schon reichlich dunkel, doch dann sah ich einen schwachen schein von Licht, der aus einem Studio kam. Ich öffnete dir Tür und schaute ob jemand drin wäre, aber niemand war hier. Ich sah ein kleines Sofa, ich ging auf das Sofa zu und setzte mich. Ich war fertig, meine Kräfte waren einfach weg, dann viel ich auf die Seite und Rollte mich auf den Rücken. Ich weinte immer noch, abwesend wischte ich mir das Blut von der Lippe und nach einer Weile schlief ich ein. Shahrukh war immer noch auf der Suche nach mir, schwer atmend kam er auch bei dem Studio an wo ich mich befand, er sah den Lichtstrahl. Er ging rein und sah mich schlafend auf dem Sofa liegen, er kam näher und kniete vor mir nieder. Er schaute mir ins Gesicht und sein Blick ruhte auf meiner Wunde am Mund, er strich mir sanft über meine Wange und mit dem Daumen über meine unter Lippe. „Bitte, verzeih mir Bianca, ich wollte dir nicht wehtun!“ sagte er und kam meinem Gesicht näher und als er ganz dicht vor mir war und unsere Lippen sich fast berührten sagte er leise: „Denn, ich habe mich in dich verliebt und es zerreißt mir das Herz, was ich dir angetan habe!“ mit den letzten beugte er sich nun ganz zu mir runter und Küsste mich sanft.....